



LOTTO-Pokal-Endspiele – Ticketverkauf startet

TITELSTORY

Vor dem großen DFB-Pokal-Finale am Samstag, dem 25. Mai 2019, dürfen sich die Fußballfans in Schleswig-Holstein auf zwei packende Duelle im Herren- und Frauen-Finale des LOTTO-Pokals freuen. Zum Auftakt treffen die beiden Frauen-Regionalligisten SV Henstedt-Ulzburg und Holstein Kiel aufeinander, bei den Herren duelliert sich der VfB Lübeck mit dem SC Weiche Flensburg im Rahmen des bundesweiten Finaltags der Amateure. Wie in den Vorjahren werden die Pokalendspiele der 21 Landesverbände wieder in einer großen TV-Konferenz in der ARD zu sehen sein.

Ab Mittwoch sind Tickets für den schleswig-holsteinischen Finaltag auf der Lübecker Lohmühle erhältlich. Karten für das Frauen- und Herrenfinale im LOTTO-Pokal sind ab 9 Euro bei den vier Finalisten (u.a. www.vfbluebeck.reservix.de/events) sowie den bekannten Vorverkaufsstellen des VfB Lübeck käuflich zu erwerben. Für alle Vereine hält der SHFV wieder ein Stehplatz-Gruppenangebot vor. Für Mannschaften, die mit mindestens 20 Personen zum Finale kommen möchten, kostet das Stehplatzticket sogar nur 5 Euro.

Die Ticketkategorien im Überblick: Sitzplatz 18 Euro, ermäßigt 16 Euro; Stehplatz 9 Euro, ermäßigt 7 Euro; SHFV-Gruppenangebot: Stehplatz 5 Euro (Abnahme von mindestens 20 Stück).

Den Zuschauern wird am 25.

Mai mit Sicherheit ein großer Pokalfight zwischen den Lübeckern und den Flensburgern geboten. Für die beiden Spitzenteams der Regionalliga Nord geht es eine Woche nach dem letzten Liga-Spieltag um den Landespokal und die damit verbundene Qualifikation für den DFB-Pokal. Fünf Spieletage vor Saisonende ist für den VfB Lübeck die Meisterschaft immer noch möglich. Vier Punkte hinter Spitzenreiter VfL Wolfsburg II liegend und mit einem noch auszutragenden Spiel mehr in der Hinterhand lebt der Traum von der Rückkehr in die Drittklassigkeit in Lübeck weiter. Auf dem Weg ins Finale ging es jeweils gegen Teams aus der Flens-Oberliga. Im Viertelfinale beim NTSV Strand 08 sorgte Ahmet Arslan kurz vor Schluss für den 2:1-Siegtreffer. Mit einem unge-



Auf dem Weg zum Pokal-Hattrick? Kiels Spielführerin Sarah Begunk könnte mit ihrem Team zum dritten Mal in Folge den LOTTO-Pokal gewinnen.



Daniel Jurgeleit, Trainer des SC Weiche Flensburg 08, und sein Team wollen sich auf der Lübecker Lohmühle erneut den Pokal und den Einzug in den DFB-Pokal sichern.

fährdeten 3:0-Erfolg beim SV Todesfelde im Halbfinale machte die Landerl-Elf die erste Finalteilnahme seit 2016 perfekt.

Titelverteidiger im Pokal sind die Gäste vom SC Weiche Flensburg 08. Nach dem erstmaligen Erreichen des DFB-Pokals präsentierten sich die Flensburger mit einem Sensationssieg in der ersten Runde gegen den VfL Bochum (1:0) und einem weiteren Highlight-Spiel gegen den SV Werder Bremen (1:5) auf der großen Fußballbühne. Auf dem Weg ins Finale gab sich das Team von Trainer Daniel Jurgeleit gegen die zwei Landesligisten IF Stjernen Flensburg (Achtelfinale) und SV Preußen Reinfeld (Halbfinale) sowie Oberligist Heider SV (Viertelfinale) keine Blöße.

Bei den Frauen kommt es am 25. Mai zum Duell zwischen dem SV Henstedt-Ulzburg und Holstein Kiel. Damit ist das Fi-

nale der Frauen ebenso hochkarätig besetzt. Der SV Henstedt-Ulzburg peilt die Meisterschaft in der Regionalliga Nord an, Holstein Kiel liegt auf Rang vier ebenfalls aussichtsreich. Mit 49 Treffern stellt der SVHU die erfolgreichste Offensive. Angreiferin Alina Witt, Schleswig-Holsteins amtierende Fußballerin des Jahres, führt mit 19 Treffern das Torjäger-Ranking an. Nach dem Aufstieg in die Zweite Bundesliga in der Saison 2015/16 geht es für den SVHU erstmals wieder um den Landespokal, den man 2015 zuletzt gewinnen konnte.

Holstein Kiel gewann den LOTTO-Pokal zuletzt zwei Mal in Folge. Nach dem Wittenseer SV könnte Holstein Kiel der zweite Verein werden, der den Pokal drei Mal in Folge gewinnt. Der Verein aus Rendsburg-Eckernförde sicherte sich den Landespokal in den Jahren 1990 bis 1994 sogar insgesamt fünfmal in Folge. **JMK**

AUS DER VERBANDSARBEIT – PROJEKTE

Sepp-Herberger-Urkunde für den SHFV

Für die Idee des „Flexiblen Spielbetriebs“ erhielt der Schleswig-Holsteinische Fußballverband (SHFV) am vergangenen Mittwoch in Spiez (Schweiz) von der DFB-Stiftung Sepp Herberger die Sepp-Herberger-Urkunde. In der Kategorie „Fußball Digital“ belegte der SHFV den mit 5.000 Euro dotierten ersten Platz vor dem Hamburger Fußball-Club Falke und dem Berliner Fußball-Verband.

SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer und Klaus Schneider, der Vorsitzende des SHFV-Herrenspielausschusses, nahmen die Auszeichnung im Rahmen der feierlichen Zeremonie an der fußball-historisch bedeutsamen Stätte entgegen. In Spiez hatte die deutsche Fußball-Nationalmannschaft 1954 für die Zeit der Weltmeisterschaft unter der Leitung von Trainer-Legende Sepp Herberger Quartier genommen. Am Ende stand der erste Weltmeistertitel, der auch auf den „Geist von Spiez“, einen besonderen Mannschaftsgeist, der sich in der Unterkunft herausgebildet habe, zurückge-



Aus den Händen von Uwe Seeler (Dritter von rechts) nahmen SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer (Zweiter von rechts) und Klaus Schneider (Mitte), der Vorsitzende des SHFV-Herrenspielausschusses, die Sepp-Herberger-Urkunde entgegen. Auch Kuratoriumsmitglied Eddy Münch (von links nach rechts), DFB-Schatzmeister Dr. Stephan Osnabrügge, Gabriele Hartmann (Regional Head of Corporate Social Responsibility bei SAP) und Trainer-Legende Otto Rehhagel gratulierten.

führt wurde.

„Wir sind stolz, dass gerade wir zwei die Urkunde entgegennehmen durften. Eine besondere Freude war es dabei, dass es unser alter Freund und Weggefährte Uwe Seeler war, der uns die Urkunde

überreichte“, sagte Hans-Ludwig Meyer nach der Ehrung in der Schweiz und ergänzte: „Diese Auszeichnung ist der verdiente Lohn für alle, die in den letzten Jahren an der Idee und Umsetzung des flexiblen Spielbetriebs mitgewirkt haben.“

Seit der Saison 2017/18 sind die Spielklassen in Schleswig-Holstein nicht mehr an den Grenzen der Kreisfußballverbände orientiert, maßgeblich sind stattdessen nur noch die Entfernungen der in den verschiedenen Spielklassen antretenden Vereine zu ihren jeweiligen Gegnern. Die Spielklassenzuordnung erfolgt jährlich unter Berücksichtigung der jeweiligen Mannschaftsmeldungen neu. Software-Entwickler Carsten Belau aus Bad Oldesloe erarbeitete dafür eine auf die Bedürfnisse des Verban-

des zugeschnittene Software.

Alljährlich werden die Sepp-Herberger-Urkunden für beeindruckendes ehrenamtliches Engagement an Akteure des organisierten Fußballs verliehen. Ausgezeichnet werden herausragende Aktivitäten aus dem Behindertenfußball, der Resozialisierung von Strafgefangenen sowie in der Kooperation zwischen Schulen und Vereinen. Seit dem Jahr 2016 werden zudem zusammen mit dem Softwarekonzern SAP und dem IT-Spendenportal stifter-helfen.de auch Vereine prämiert, die sich im Bereich „Fußball Digital“ engagieren und dabei neue Technologien und Möglichkeiten nutzen. In der Kategorie „Sozialwerk“ wird zusammen mit der Horst-Eckel-Stiftung der „Horst-Eckel-Preis“ verliehen.

TO



Klaus Schneider (links) und Hans-Ludwig Meyer nahmen die im Zusammenhang mit der Verleihungszeremonie enthüllte Gedenktafel zu Ehren der deutschen Fußball-Nationalmannschaft von 1954 in Augenschein.

Flens-Beach-Trophy 2019 – Beachsoccer für alle

Jetzt anmelden!
flens-beach-trophy.de
shfv-kiel.de • facebook.com/SHFVonline

2019

HERREN: SA. FRAUEN: SO.

DAMP 1.-2.6.

KIEL-FALCKENSTEIN 8.-9.6.

KELLENHUSEN 22.-23.6.

BÜSUM 29.-30.6.

HÖRNUM/SYLT 6.-7.7.

FINALE HERREN GROSSEN BRODE 20.7.

DFB REGIONAL-ENTSCHEID GROSSEN BRODE 21.7.

FLENSBURGER PILSENER LOTTO Schleswig-Holstein PROVINZIAL



An den Nord- und Ostseestränden geht es ab Anfang Juni im Rahmen der Flens-Beach-Trophy wieder heiß her.

Auch im Sommer 2019 treffen sich an Schleswig-Holsteins Küsten wieder zahlreiche Anhänger des Strandfußballs. Der SHFV richtet von Anfang Juni bis Ende Juli erneut seine große Beachsoccer-Serie, die Flens-Beach-Trophy (FBT), aus. Dabei können die Teams nicht nur Ostseeluft schnuppern, sondern auch am Nordseestrand ordentlich Sand aufwirbeln. Die Flens-Beach-Trophy 2019 umfasst die fünf folgenden Qualifikationsstandorte: Damp (01./02.06.), Kiel-Falckenstein (08./09.06.), Kellenhusen (22./23.06.), Büsum (29.06./30.06.) und Hörnum auf Sylt (06./07.07.). Jeweils am Samstag wird es ein Herren-Turnier geben, beim Tourauftakt anlässlich des Himmelfahrtswochenendes in Damp findet am Sonntag zudem das Turnier der Frauen statt. Bei den Herren wird wie in den Vorjahren um die acht Startplätze für das Landesfinale gespielt, welches am 20. Juli erstmalig im Ostseeheilbad Großenbrode ausgetragen wird. Ergänzend zur Flens-Beach-Trophy bietet der Jugendbereich des SHFV an allen Standorten Turniere von den E- bis zu den A-Junioren sowie für C-/B-Juniorinnen an (nähere Infos auf www.shfv-kiel.de).

Bei der Flens-Beach-Trophy, die erneut von ihrem Titelsponsor, der Flensburger Brauerei, sowie von ihren langjährigen Partnern NordwestLotto Schleswig-Holstein und der Provinzial unterstützt wird, geht es neben der reinen Freude am Fußballspielen im Sand vor den schönsten Kulissen Norddeutschlands erneut auch um lukrative Preisgelder. So erhalten die Sieger der einzelnen Qualifikationsturniere bei den Herren und des Frauenturniers je 100,- €.

Bei der abschließenden Landesmeisterschaft der Herren werden Preisgelder von insgesamt 550,- € (Sieger 300,- €) ausgelobt. Bei den Herren winken zusätzlich Prämien für eine Top-Drei-Platzierung in der Gesamtwertung (1. Platz: 300,- €). Beim Endturnier geht es zudem um die Qualifikation zum DFB-Regionalentscheid Nord, für dessen Ausrichtung am 21. Juli ebenfalls in Großenbrode der SHFV zuständig sein wird. Der Regionalentscheid führt zum DFB „Final-Four“-Turnier der Freizeitteams, welches parallel zur Deutschen Meisterschaft vom 23. bis 25.08. in Warnemünde stattfinden wird. Im Vorjahr war den Kieler Strandkickern von „Ultima reserva do brasil“ der Sprung nach Warnemünde gelungen, wo sie einen tollen zweiten Platz belegten. Zu guter Letzt erhalten alle an der FBT teilnehmenden Spieler/innen als Geschenk das offizielle Tour-Shirt von Adidas.

„Wir freuen uns, in diesem Jahr im Land zwischen den Meeren mit unseren Beachsoccer-Events erneut an beiden Küsten vertreten zu sein. Durch unsere breite Angebotspalette mit Turnieren für Jung und Alt ist im Grunde für jeden Fußballbegeisterten etwas dabei“, blickt Fabian Thiesen, verantwortlicher Referent für Freizeit- und Breitensport-Projekte beim SHFV, der bevorstehenden Strandsaison gespannt entgegen.

Eine Teilnahme bei der Flens-Beach-Trophy 2019 ist gegen ein Startgeld in Höhe von 79,- € bzw. 69,- € (ab der zweiten Teilnahme) möglich. Sämtliche Informationen zur Tour und zu den einzelnen Standorten gibt es unter www.flens-beach-trophy.de.

FT

Sporttotal-Kameras im Uwe Seeler Fußball Park installiert

Im Rahmen eines Presse-Termins am vergangenen Mittwoch im Uwe Seeler Fußball Park in Malente stellten SHFV-Vizepräsident Uwe Döring, SHFV-Geschäftsführer Tim Cassel und Gerrit Heidemann, Director Strategy and International Business der sporttotal.tv gmbh, Einzelheiten zur Kooperation zwischen dem SHFV und der sporttotal.tv gmbh vor.

Als bundesweit erster Landesverband nutzt der SHFV zwei der Kamerasysteme von Sporttotal für das Naturrasen sowie das Kunstrasenspielfeld im Uwe Seeler Fußball Park. Beide Kameras sind bereits an den Plätzen installiert. So hat der SHFV künftig die Möglichkeit, Aufnahmen der Kameras etwa im Zusammenhang mit Talentförderungsmaßnahmen zu nutzen oder Gästen im Rahmen von Trainingslagern gezielt Aufnahmen der eigenen Trai-



SHFV-Vizepräsident Uwe Döring (v.l.n.r.), sporttotal.tv-Director Gerrit Heidemann und SHFV-Geschäftsführer Tim Cassel stellten in Malente Eckpunkte ihrer Kooperation vor.

ningseinheiten oder Testspiele zur Verfügung zu stellen. Die sporttotal.tv gmbh profitiert dabei von exklusiven Übertragungsrechten für mehrere SHFV-Veranstaltungen im Uwe Seeler Fußball Park.

„Gerade für den Bereich der Qualifizierung stellen die Kameras und ihre Aufnahmen einen großen Fortschritt dar. Nicht nur für unsere Landesausschwahltrainer, sondern auch für Trainer, die für Trainingslager nach Ma-

lente kommen, bieten sich so ganz neue Möglichkeiten der Spiel- und Trainingsanalyse“, freut sich Uwe Döring, SHFV-Vizepräsident Qualifizierung und Soziales, über die neu installierten Kameras.

Gerrit Heidemann von der sporttotal.tv gmbh erklärte die Funktionsweise der automatisierten Kamerasysteme, die bereits von einigen Vereinen in Schleswig-Holsteins höchsten Amateur-Spielklassen genutzt werden, näher und äußerte sich zu den allgemeinen Zielen des Unternehmens: „Unser Ziel ist, in diesem Jahr die Vereine in der Oberliga und den beiden Landesligen in Schleswig-Holstein komplett mit Kameras auszustatten. Außerdem freuen wir uns auf die Übertragung von SHFV-Events wie etwa dem Sparda-Bank Integrations-Cup oder dem Final Four im FLENS CUP.“

TO

Tag des Mädchenfußballs – jetzt bewerben!

Der SHFV präsentiert auch 2019 das Projekt „Tag des Mädchenfußballs“ und möchte viele Mädchen für den Fußball begeistern. Gemeinsam mit dem Deutschen Fußball-Bund unterstützt der SHFV Institutionen wie Schulen, Vereine oder Jugendeinrichtungen, die einen Tag des Mädchenfußballs ausrichten möchten.

Der „Tag des Mädchenfußballs“ (TdM) ist ein deutschlandweit stattfindender, vom DFB und seinen Landesverbänden initiiertes Aktionstag, der zum Ziel hat, neue aktiv spielende Mädchen für die Vereine zu gewinnen. Angebote beim TdM sollten so gestaltet sein, dass Mädchen, die bisher noch nicht im Verein Fußball spielen, Lust bekommen, künftig im Verein zu kicken. Gerade im Rahmen der Kampagne #NichtOhneMeineMä-



dels stellt der TdM eine wichtige Säule zur Gewinnung neuer Spielerinnen dar. Das Projekt „Tag des Mädchenfußballs“ kann daher gerne in enger Kooperation mit benachbarten Schulen, Jugendeinrichtungen etc. stattfinden. Es gibt keinen einheitlichen Termin, um den Tag des Mädchenfußballs auszuführen. Jeder Verein kann sich bewerben und ei-

nen selbst gewählten Tag nennen.

Auch im Jahr 2019 können die Ausrichter für einen Tag des Mädchenfußballs einen finanziellen Zuschuss von bis zu 250 € und diverse begleitende Materialien erhalten. Die Gestaltung des „Tag des Mädchenfußballs“ obliegt den Vereinen – hier ist Kreativität gefragt! Es bestehen diverse

Möglichkeiten, jedoch müssen als Ausrichter nachweislich einige Punkte umgesetzt werden – weitere Infos hierzu finden Sie auf der Homepage des SHFV (www.shfv-kiel.de).

Interessierte Institutionen haben die Möglichkeit, sich bis zum 05.05.2019 bei der Frauen- und Mädchenreferentin im SHFV, Rachel Hummel (Telefon: 0431 6486-168, E-Mail: r.hummel@shfv-kiel.de) zu informieren und sich für die Ausrichtung zu bewerben. In der Bewerbung sind der avisierte Termin sowie einige Informationen (Ansprechpartner, Beschreibung der Mädchenabteilung, Darstellung Gestaltungsidee(n)) zu vermerken. Bewerbungen können auch postalisch an den SHFV gerichtet werden.

Wir freuen uns auf Ihre Ein-sendungen!

RAH

PROVINZIAL PARTNER DES SHFV

U14-Juniorinnen maßen sich mit Sachsen-Anhalt

7:1, 5:0 und 1:1 – so lauteten die Ergebnisse, die die U14-Juniorinnen des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes beim Gemeinschaftslehrgang mit Sachsen-Anhalt im Uwe Seeler Fußball Park in Bad Malente erzielten.

Im ersten Vergleichsspiel am Nachmittag mit drei Dritteln à 25 Minuten begann das SHFV-Team zielstrebig und lag nach dem ersten Drittel durch Tore von Spielmacherin Annaleen Böhler (3x) und „Mittelfeldmotor“ Melina Walheim mit 4:0 in Führung. Im zweiten Durchgang stellte Mittelstürmerin Kaja Kienitz nach dem zwischenzeitlichen Anschlussstor den alten Abstand wieder her. Das Ergebnis von 7:1 stellten die Stürmerinnen Leonie Kuhrt und Sara Batchadji mit ihren Treffern her. Nach dem folgenden Abendessen ging es zum Fußballtennis in die Sporthalle.

Am nächsten Morgen stand schon vor dem Frühstück die



Die U14-Juniorinnen des SHFV verbrachten einen harmonischen Gemeinschaftslehrgang mit der Auswahl aus Sachsen-Anhalt.

obligatorische Ballschule auf dem Programm. Danach setzten die Schleswig-Holsteinerinnen im zweiten Vergleichsspiel erneut Akzente. Die Tore beim verdienten 5:0-Sieg erzielten Melina Walheim (2x), Rieke Wolff, Hannah Günther und Pia Fritsch. Nach der Mittagspause trainierten beide Teams das gezielte Zusammenspiel und die Schusstechnik. Am Abend stand erneut Fußballtennis auf dem Pro-

gramm – diesmal allerdings mit gemischten Teams.

Der dritte Tag des Gemeinschaftslehrgangs begann erneut mit lockerer Lauf- und Ballschule, ehe das dritte Testspiel auf dem Programm stand. Die Gäste aus Sachsen-Anhalt gaben noch einmal alles und machten den SHFV-Spielerinnen das Leben schwer. Trotz erneuter Überlegenheit dauerte es bis zum letzten Drittel, ehe das 1:0 fiel. Die

Mädchen aus Sachsen-Anhalt zeigten jedoch eine gute Moral und trafen noch zum letztlich nicht unverdienten Ausgleich, der damit den Schlusspunkt hinter einem erfolgreichen und harmonischen Gemeinschaftslehrgang darstellte.

Der Kader des SHFV: Mia-Lotte Petersen (SV Frisia 03 Risum-Lindholm), Solain Semonella (TuS Felde), Nele Feige (Ratzeburger SV), Hannah Günther, Annaleen Böhler (SpVg Eidertal Molfsee), Mia Elisa Henk (Bargfelder SV), Jule Kersten, Leonie Kuhrt (SG Schleswig), Melina Bünning (Eckernförder SV), Pia Fritsch (Westerröndfelder SV), Lea Schröder (JSG Hohwachter Bucht), Lisa Baum (MTV Ahrensböök), Emily Wallrabenstein (Tralauer SV), Rieke Sterner (TSV Friedrichsberg), Kaja Kienitz (FC Ulzburg), Rieke Wolff (Eintracht Segeberg), Sara Batchadji (Fortuna St Jürgen), Lea Bantin (FSG Südstormarn), Melina Walheim (Breitenfelder SV). **DB**

Ereignisreicher Gemeinschaftslehrgang in Berlin

Vom 28. bis 31. März trafen sich die U12-Juniorinnen-Teams des Berliner Fußballverbandes und des SHFV an der schön gelegenen Sport- schule „Am kleinen Wannsee“ in Berlin.

Begleitet von Trainerin Regina Gumprecht, TW-Trainer Christian Kühl und Verbands- sportlehrer Dieter Bollow kamen die schleswig-holstei- nischen Auswahlspielerinnen in der Hauptstadt an. Nach einer Mittagspause ging es auf die Sportanlage des FV Wannsee. Bei leichtem Technik- und Ko- ordinationstraining wurden die müden Beine gelockert, auch die Torhüterinnen kamen auf ihre Kosten. Nach dem Abendessen ging es in die Sporthalle zum Fußballtennis.

Am zweiten Tag stand nach dem Frühstück das erste Spiel gegen den Berliner Fußball-Verband an. Im 7+1 entwickelte



In zwei Vergleichsspielen trafen die U12-Juniorinnen des SHFV auf das Team des Berliner Fußball-Verbandes.

sich ein schnelles und kampfbetontes Spiel. Mannschaftsführerin Hanna Lenkey brachte das SHFV-Team schnell mit 2:0 in Führung, doch im zweiten Drittel drehten die Berlinerinnen die Partie und lagen plötzlich mit 3:2 vorne. Im dritten Drittel erzielte Lena Joswig mit einem herrlichen Weitschuss das 3:3. Die starke Berliner Torhüterin verhinderte letztlich einen Sieg für die Gäste – so blieb es beim gerechten Unentschieden. Eine Trainingseinheit sowie ein

Fußballtennis-Turnier rundeten den zweiten Tag ab.

Am dritten Tag folgte das zweite Vergleichsspiel mit zwei Halbzeiten. Im 8+1 bauten die zweikampfstarken Berlinerinnen großen Druck auf – nach 15 Minuten stand es völlig verdient schon 0:3 aus Sicht der Gäste. In der zweiten Hälfte jedoch erspielten sich die starken Schleswig-Holsteinerinnen Chance um Chance, doch bis auf das 1:3 durch die erneut laufstarke Hannah Lenkey soll-

te kein Tor mehr fallen.

Nach dem Mittagessen standen weitere Highlights auf dem Programm: Eine Sightseeing-Tour und Shoppen in der „Mall of Berlin“. Nach dem Abendbrot und einem Abstecher an den Kleinen Wannsee ging es am nächsten Tag zurück in die Heimat.

Der Kader des SHFV: Sophia Schalke (TSV Borgstedt), Lynn Matz (TSV Vineta Audorf), Lene Sörensen, Anneli Donath (beide SpVg Eidertal Molfsee), Lilly Westphal (Eckernförder SV), Lea Liedke (SG Holstein Süd), Emma Hartwig (TSV Flinbek), Hanna Lenkey, Neele Kohlscheen (beide SV Preußen Reinfeld), Jule Hermsen (SG Probstei), Sidney Kämtner (VfL Tremsbüttel), Mia Lotta Mohr (SV Fleckeby), Luna Tarja Kars- tens (MTV Dänischenhagen), Lea Düwel (Eutin 08), Lena Jos- wig (TuS Tensfeld). **DB**

Susann Kunkel fürs DFB-Pokal-Finale angesetzt

LK1-Schiedsrichterin Susann Kunkel vom SV Eichede ist durch die DFB-Schiedsrichterkommission Amateure für das DFB-Pokal-Finale der Frauen angesetzt worden. Die 35-Jährige wird somit am 1. Mai das Finale zwischen dem VfL Wolfsburg und dem SC Freiburg im Rhein-Energie-Stadion in Köln leiten.

Neben Kunkel werden gleich zwei weitere Offizielle

aus Schleswig-Holstein das Finale begleiten: Sylvia Peters (TSV Siems) als Assistentin und Mirka Derlin (TSV Dahme) als Vierte Offizielle vervollständigen gemeinsam mit Assistentin Marina Wozniak (SV Sodingen) das Schiedsrichter-Gespann. Damit sind gleich drei Schleswig-Holsteinerinnen im DFB-Pokalfinale vertreten!

„Alle drei Schiedsrichte-

rinnen können sehr stolz auf sich sein und ich bin es auch“, freut sich Holger Wohlers, Vorsitzender des SHFV-Schiedsrichterausschusses. Die drei Schiedsrichterinnen zeichnen sich bereits seit Jahren durch hervorragende Leistungen aus und standen in den vergangenen Jahren dafür bereits unter den Top Ten zur Wahl des „Schiedsrichter des Jahres“.

SLÜ



Große Bühne für Susann Kunkel: Die Schiedsrichterin vom SV Eichede darf das DFB-Pokal-Finale der Frauen leiten.

Aaron Bockmeyer erzählt von seinem Praktikum im SHFV

Zwei Wochen verbrachte Aaron Bockmeyer als Praktikant auf der Geschäftsstelle des SHFV. Im SHFV-Magazin berichtet er von seiner Zeit bei uns:

„Hallo, mein Name ist Aaron und ich bin 14 Jahre alt. Ich habe vom 25.03. bis 05.04.2019 mein Schulpraktikum beim SHFV in Kiel gemacht. Ich wohne in der Nähe von Kropp und gehe auf die A.P. Moeller Skolen in Schleswig.

Da mein Vater unter anderem im Kreisfußballverband Schleswig-Flensburg tätig ist und ich im Verein bei den C-Junioren des SC Weiche Flensburg 08 in der Regionalliga Nord Fußball spiele, kamen wir auf die Idee, mein Schulpraktikum in Kiel beim SHFV auszuüben.

Die Zeit in Kiel hat mir sehr viel Spaß gemacht, da ich in fast jeder Abteilung Aufgaben erledigen durfte. Ob vom Unterstützen in der Buchhaltung bis hin zu Besuchen des DFB-Mobils, die ich begleiten durfte – die Aufgaben waren sehr abwechslungsreich. Zwar fand in meiner Zeit keine größere Veranstaltung statt, dennoch gab es viel für mich zu tun.



Aaron Bockmeyer hat sich auf der Geschäftsstelle in Kiel ein Bild von der Arbeit des SHFV gemacht.

Gerade die Arbeit in der Abteilung Spielbetrieb hat mir sehr viel Spaß gemacht. Mein dortiger Ansprechpartner Fabian Thiesen hat mich in seine Arbeit eingebunden und mir dabei alles Wichtige über die Vereine, den Verband und die Abteilung nähergebracht. Ich weiß nun, wie der Verband entstanden ist, wie sich Vereine gründen und aus welchen Mitgliedern sich die jeweiligen Organe in Vereinen und Verbänden zu-

sammensetzen.

Auch die Arbeit mit dem SHFV-Pressesprecher Karsten Tolle hat mir sehr viel Spaß gemacht. Karsten hat mir einen Einblick in seine Arbeit verschafft und mich insbesondere in seine Arbeit für das SHFV-Magazin eingebunden, das jeden Montag erscheint. Gemeinsam haben wir Artikel redigiert, Überschriften entwickelt und diese dann an die NordSport-Redaktion weitergeleitet.

Auch die Arbeit mit dem DFB-Mobil hat mir sehr viel Freude bereitet. Einen Tag durfte ich mit den DFB-Mobil-Teamern nach Adelby in die Grundschule fahren. Hier hatten wir die Aufgabe, Mädchen der ersten bis vierten Klassenstufe die Angst vor dem Ball zu nehmen, indem wir den Spaß in den

Vordergrund stellten und kleine Aufgaben mit dem Ball durchführten. Der Besuch war etwas ganz anderes als die Arbeit im Büro und hat zur Abwechslung meines Praktikums beigetragen.

Während meiner Praktikumszeit habe ich auch neue Seiten an mir entdeckt. So hätte ich vorher nicht gedacht, dass mir Aufgaben in der Buchhaltung Spaß machen würden. Ich habe hier Rechnungen kopiert, eingeordnet und an Vereine verschickt.

Was mir während meiner zwei Wochen auf der Geschäftsstelle des SHFV aufgefallen ist, ist die tolle Gemeinschaft aller Mitarbeiter. Alle sind sehr nett und offen, haben Spaß an ihrer Arbeit und geben das auch gerne weiter.“

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Karsten Tolle, Pressesprecher

Ansprechpartner
Karsten Tolle, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.

SPORT
Böckmann

Since 1928

**Partner
des SHFV**



HOTLINE: 0 54 94/98 88-0 WWW.SPORT-BOECKMANN.DE